

Einbruch in ein Lebensmittelgeschäft

Hausdülmern. Unbekannte Täter brachen in der Nacht zum gestrigen Mittwoch in ein Lebensmittelgeschäft in Hausdülmern ein. Sie entwendeten Wechselgeld, Zigaretten und Spirituosen.

Englisch für Anfänger

Baldern. Der Kursus „Englisch für Anfänger II“ der Außenstelle Baldern beginnt am heutigen Donnerstag 20 Uhr in der Hauptschule Baldern. Leiter ist Dr. Rabe. Gelegentliche Informationen sind erwünscht. Er wird das Lehrbuch Eckermann-Piert, Klett-Verlag, Stuttgart, Best.-Nr. 5246 zugrunde gelegt.

UNSERE BÜCHERECKE

Hudeczek, Carl: Das internationale Währungssystem. Mängel und Reformen. Frankfurt: Knapp 1969. 138 S.

Besonders aktuell ist augenblicklich das Thema Währungspolitik. Dazu möchten wir ein besonders informierendes Buch vorstellen. Der Autor behandelt in dieser Arbeit die Hauptprobleme der internationalen Währungspolitik. In der Erkenntnis, daß es eine nationale Wirtschafts- und Währungspolitik nicht mehr geben kann, rückt er die moderne Gold- und Geldwirtschaft von ihrem Angelpunkt, der internationalen Verflechtung, her auf und plädiert für eine Fortbildung des gegenwärtigen Systems monetärer Kooperation. Über dieses System erfährt der Leser alles Wesentliche.

Mit dieser gut verständlichen Arbeit bietet die Stadtbücherei allen Interessierten die Möglichkeit, sich über die so wichtigen Fragen der internationalen Währungspolitik zu unterrichten.

Baldini, Nigel: Es fing so harmlos an oder Die andere Mrs. Petersen. Roman a. d. Engl. Stuttgart: Krüger 1969. 233 S.

„Es fing so harmlos an“ ist ein ebenso geistvoller wie unterhaltender und gewöhnlicher Eheroman und die ebenso Perisfrage einer Spionagegeschichte. Ein englischer Filmautor, nach dem plötzlichen Tod seiner Frau verunsichert, lernt in Paris eine junge Exil-Serbin kennen, die eine Doppelgängerin seiner Frau sein könnte. Sie nutzt diese Ähnlichkeit und überredet ihn dazu, sie mit dem Paß seiner Frau nach Jugoslawien mitzunehmen, angeblich um Erbanlegenheiten zu regeln, in Wirklichkeit, um ihren politischen in Ungnade gefallenen Geliebten herauszuholen. Der Engländer ist der Duplette, er muß auch einige Zeit in einem jugoslawischen Gefängnis verbringen, zahlt eine empfindliche Geldstrafe und kehrt - etwas weiser geworden - resignierend allein Abenteuer den Rücken.

Ein routinierter Geschriebener, besonders in den Dialogen sehr reizvoller Roman.

Singer, Isaac B.: Mässel und Schlammel oder die Milch einer Löwin. A. d. Jidd. Frankfurt: Sauerländer 1969. 70 S.

Dem Märchen vom Schlammel, dem Geist des Unglücks, und Mässel, dem Geist des Glücks, die ihre Macht aneinander messen wollen, liegen alte Motive zugrunde. Zwar erweist sich Schlammel als der Stärkere, als es ihm gelingt, in einem Augenblick zu zerstören, was Mässel ein Jahr lang aufgebaut hat; aber dennoch ist es schließlich Mässel, der das Unglück durch eine List besiegt.

Singer erzählt das Märchen in einer poetisch-bühnenhaften Sprache, die sich die detailreichen Schwarzweiß-Zeichnungen hervorragend anpassen und die Eigenart und Atmosphäre der Geschichte noch im besonderen unterstreichen. Kinder 7 Jahre und älter möchten wir auf dieses Buch besonders aufmerksam machen.

Arbeitsamt Coesfeld meldet:

Die internationale Währungssituation bisher ohne erkennbare Auswirkungen

Keine wesentliche Änderung der Auftrags- und Beschäftigungslage / Keine Kurzarbeit

Kreis Coesfeld. Nachdem die Urlaubs- und Ferienzeiten beendet war, geriet der Arbeitsmarkt wie alljährlich wieder etwas in Bewegung. Von der Auftrags- und Beschäftigungslage her haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben, und auch die internationale Währungssituation blieb bislang ohne erkennbare Auswirkungen. Obwohl allgemein scharf kalkuliert werden muß und man bei Einstellungen eine strenge Auslese trifft, hat das Stellenangebot nur gering abgenommen. Dies ist u. a. bedingt durch eine Berichtigung der Bedarfsanforderungen und durch eine hohe Vermarktungsfähigkeit.

Die Zahl der Stellenbewerber nahm ebenfalls leicht ab. Im Vergleich zum Vorjahr werden allerdings mit 2353 Arbeitsuchenden rund 400 mehr gezählt. Hierbei handelt es sich vielfach um solche, die wegen Einschränkungen nicht für eine Vollarbeit geeignet sind. Demgegenüber werden von den Auftraggebern vorwiegend akkordfähige und leistungsstarke Arbeitnehmer gesucht.

Table with 5 columns: Dienststellenbezirk, Arbeitslose Aug. 71, Arbeitslose Aug. 70, Arbeitslosenquote 1971, Arbeitslosenquote 1970. Rows include Coesfeld, Dülmen, Ahau, Gronau, Boholt, Borken, Arbeitsamtsbezirk, darunter Frauen.

In der textilerzeugenden Industrie, die allgemein noch befriedigend beschäftigt ist, hat die Nachfrage nach Fach- und Hilfskräften kaum nachgelassen. Die Betriebe des Wäsche- und Bekleidungsgebietes sind mit Aufträgen versorgt und an Industrienäherinnen, Büglerinnen usw. interessiert.

Bei den Betrieben des Maschinen- und Apparatebaus blieb die Kräftefrage ziemlich konstant. Im Landmaschinenbau festigte sich die Lage. Ziegeleien und Kalksandsteinwerke sind bei nur vereinzeltem Kräftebedarf voll ausgelastet.

Das Baugewerbe verfügt durchweg noch über eine ausreichende Auftragsdecke. Eine Befriedigung des Bedarfs an Fach- und Hilfskräften kann nur in etwa erfolgen.

sich jedoch im normalen Durchschnitt von der Norm abweichende Schwerepunkte sind nicht zu erkennen. Der Anteil der Arbeitslosen liegt mit 40 % auch diesmal relativ niedrig.

RORUP

Preisflug ab Bremen

Rorup. Beim Preisflug ab Bremen über rund 100 Kilometer für Jung- und Alttauben waren die Roruper Brieftaubenzüchter vom Verein „Gut Flug“ wieder vertreten. Die Tauben wurden um 8.40 Uhr aufgelassen. Um 11.20 Uhr konstatierte der Züchter Rudolf Herring die erste Roruper Jungtaube. Sie erzielte den sechsten Preis innerhalb der Reisevereinigungen Baumberge. Die Roruper Züchter waren mit 3 Jungtauben und 28 Alttauben vertreten. Mit den Jungtauben erzielten sie 13 Preise, die an die Züchter Wehne (7) und Herring (6) fielen, während sie mit den Alttauben sechsmal erfolgreich waren. Diese Preise gingen an Wehner (4) und Herring (2). Der Roruper Verein war mit 32 Jungtauben und 20 Alttauben vertreten. Mit den Jungtauben erzielten sie 14 und mit den Alttauben zwei Preise. Diese erlangten bei den Jungtauben die Züchter Neiner (6), Flothkötter (6) und Averbhoff (2) und bei den Alttauben Neiser und Averbhoff (je 1). Die erste Roruper Taube konstatierte um 11.22 Uhr der Züchter Flothkötter.

Fotowettbewerb beendet

Lette. Die Gemeinde Lette hatte Anfang dieses Jahres einen Fotowettbewerb ausgeschrieben. Sie wollte Motive für die Neuaufgabe eines Werbeprojektes erhalten. Aus den Themenbereichen Erholen und Entspannen im Grünen, Kulturrelles alt und neu, modern und aufgeschlossen, Sport, Ausflugsziele, Unterhaltung und gastliche Gemütlichkeit konnten Fotofreunde bis zum 1. August 1971 ihre Fotos einreichen. Die zahlreich eingegangenen Fotos wurden inzwischen vom Preisgericht gesichtet. Es war nicht leicht für das Preisgericht, aus der Fülle der guten Fotos die geeigneten herauszusuchen. Dies gelangte Foto wurde mit 20 Mark honoriert. Von folgenden Fotofreunden wurden Fotos erworben: Heinz Karak, Manfred Leurs, Franz Rannenberg (außer Konkurrenz - ohne Preisvergabe), Manfred Schmitz (alle Lette), Paul Otto von der Forst und Norbert Tenge (beide Rorup).



Minister Dr. Posser besichtigte das Wochenendhausgebiet „Süsklenbrock“

Dülmen. Bei seinem Besuch in Dülmen besuchte Minister Dr. Posser vor einem gemeinsamen Abendessen mit Parteifreunden und Pressevertretern im „Haus Dornhege“ das Wochenendhausgebiet „Süsklenbrock“. Im „Süsklenbrock“ zwischen Dülmen und den Borkenbergen entsteht dieses Wochenendhausgebiet durch die Firma Brinkjost und Schreiber. In einem ruhigen Waldgebiet stehen 60 Bauplätze zur Verfügung, deren Größe zwischen 400 und 800 qm liegen. Zur Bebauung sind NASTA-Perlenhäuser von Kauhafoki - Haus Finland mit 60 qm Wohnfläche vorgesehen, die in Elementbauweise schlüsselfertig erstellt werden. Der Minister erfuhr bei seinem Besuch, daß das Wochenendhaus „Süsklenbrock“ mit der herben Armut seiner Natur in erster Linie für die Bevölkerung der benachbarten industriellen Ballungsräume erschlossen wurde, um den Menschen hier wirkliche Entspannung, Ruhe und Erholung zu bieten. Dr. Posser zeigte sich von diesem Vorhaben sehr angetan und interessierte sich bei der Besichtigung eines Musterhauses für das Zustandekommen der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen dem Dülmener Unternehmen und den finnischen Herstellerfirma. Unser Bild zeigt den Minister (Mitte) bei seinem Ausgange durch das Wochenendhausgebiet, begleitet von den Initiatoren Brinkjost (links) und Schreiber (rechts). Hinter dem Minister (vordere), der stellvertretende Direktor des Amtes Dülmen, August Geilmann. Der „Süsklenbrock“ liegt in der Gemeinde Kirchspiel Dülmen.

Kurse in der Volkshochschule

Dülmen. In der Volkshochschule Dülmen beginnen am heutigen Donnerstag die folgenden Kurse:

Deutschkurs I Grammatik, Rechtschreibung und Zeichensetzung. Die Grammatik- und Rechtschreibregeln werden an geeigneten Texten erarbeitet und durch gezielte Diktate eingeübt. Diese werden so ausgewählt, daß sie auch zur Aufbereitung der Satzzeichenlehre verwendbar sind. Vertieft werden die gewonnenen Erkenntnisse durch Texten zusammenhängender Texte. Dieser Kurs beginnt heute, 20 Uhr, im Clemens-Brentano-Gymnasium und wird geleitet von Oberstudienrat Schürholz.

Lehrkurs zur Vorbereitung auf die Kaufmannschießprüfung im Einzelhandel. Der Kurs umfaßt die kaufmännischen Rechnen und Buchführung, Rechnen: Mischungsrechnen, Prozentrechnung, Zinsrechnung und Warenkalkulation.

Buchführung: Buchungen beim Warenverkehr, Lohn- und Gehaltsbuchungen, Abgrenzungskosten der Klasse 4, Abschreibungen und Wertberichtigungen, sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten, Abgrenzungskosten der Jahresrechnung. Dieser Lehrkurs beginnt heute 20 Uhr im Clemens-Brentano-Gymnasium. Leiter ist Studienrat Lindemann.

Probleme unserer Gesellschaft im Lichte der Soziologie. Folgende Themen sollen behandelt werden: Soziale Rolle, Rollenkonflikte, Schichtung unserer Gesellschaft, Schichtspezifisches Verhalten, Ethik der demokratischen Gesellschaft, Soziale Konflikte. Diese Arbeitsgemeinschaft beginnt heute 20 Uhr im Beethsaal der Volkshochschule Rathaus und wird geleitet von Oberstudienrat Scholz.

In Hausdülmern steht ein Höhepunkt „vor der Tür“

Patenschaftstag mit 1. Feldartilleriebataillon 71

Hausdülmern. In Hausdülmern steht ein festlicher Höhepunkt „vor der Tür“. Am kommenden Freitag (17. 9.) findet das Patenschaftsfest mit dem 1. Feldartilleriebataillon 71 statt. Das Fest beginnt bereits am frühen Morgen um 8 Uhr mit sportlichen Wettkämpfen, an denen alle Bürger teilnehmen können. Neben den Disziplinen Handgranatenzielwurf, Stand-Kulenwurf, Weitsprung, Klimmzüge stehen als Höhepunkte auf dem Programm: Luftgewehrschießen (von 14 bis 16 Uhr), Handballspiel 1/71 - Hausdülmern (Beginn: 16.30 Uhr) und das Fußballspiel der alten Garde Hausdülmern - 1/71 (Beginn 17.30 Uhr).

Frische Kräfte können gegen 12 Uhr geschöpft werden, wenn die Erbsensuppe mit Wurst gereicht wird. Bei den Wettkämpfen können auch die Bedingungen für das Bundessportabzeichen abgenommen werden (mitzubringen sind Personalausweis und Lichtbild). Weiter erfolgen Einzelverurteilungen in neun Disziplinen und Wertungen im „Militärischen Fünfkampf“ und „Dreikampf“.

Tatkraftig schaltete sich bei der Gestaltung des Tages auch die Jugend von Hausdülmern ein. Sie haben ein Kinderfest vorbereitet, das um 14.30 Uhr beginnt. Anschließend servieren sie für die Mütter Kaffee. Außerdem findet eine große Verlosung statt, bei der als erster Preis ein Spinnrad zu gewinnen ist.

Höhepunkt ist am Freitagabend das Patenschaftsfest im Festzelt. Am nächsten Tag gibt es dann für die Unentwegten Freibier.

DZ-Leser greifen zur Feder

Unter der Rubrik „Leser greifen zur Feder“ veröffentlicht wir Zuschriften an die Redaktion, die der Meinungsbildung dienen sollen. Sie werden nur mit vollem Namen des Einsenders gekennzeichnet. Einsender von Leserbriefen erklären sich grundsätzlich mit evtl. Kürzungen der Zuschriften einverstanden. Ein Anspruch auf Veröffentlichung eines Leserbriefes kann nicht erhoben werden. Anonyme Briefe an die Redaktion finden grundsätzlich keine Aufnahme.

- Betreff: DZ-Bericht vom 14. 9. 1971 über Poli-Party von Jusos und Jungdemokraten. - Mich interessierten die Bundestageergebnisse nicht. - Unseres ist, H. Ellring auch noch in diesem Zusammenhang zu erwähnen. - Ihre Unhöflichkeit wird von vielen Augenzeugen wahrscheinlich nicht verstanden. - Eine Poli-Party ist zwar eine politische Veranstaltung, aber eben auch eine Party. - Was zu retten ist, darüber kann man sich streiten... o. a. Berichtserstattung etwa?? Mit freundlichen Grüßen Norbert Kottendorf, Dülmen, Nonnenwall 4



LEBENSWIEBEN KÖNIG



REWE Fischstäbchen 1.98, Pommes frites .98, Williams-Christ-Birnen 1.28, REWE Naturkäse-Scheiben 1.38

REWE Doppel-Wacholder 6.45, Suchard Milka 79

Weißer Riese 6.98, Formosa Champignons 1.68

„La Petite Françoise“ Französischer Rahmweickäse .98, REWE Homa Gold 1.65, REWE Salat-Mayonnaise 1.48, REWE Orangensaft 1.28

Wer rechnet wählt: REWE. Gewinnen Sie im REWE KAFFEE-Fotowettbewerb! Vielleicht sogar eine AGFA Super 8 Reflex-Filmkamera, Wert rund 1000,- 250 Preise. Knippen Sie REWE KAFFEE-Stimmung. Teilnahmescheine im REWE Geschäft oder über REWE Marketing, 5 Köln 1, Postfach, erhältlich.